

Natürlich für's Allgäu e. V.

Pressemitteilung Nr. 1/2023

Natur und Landschaft unserer Heimat brauchen Anwälte.

Ein ‚grünes‘ ökologisches Desaster an Natur und Landschaft unserer Heimat und zudem ein großer Unsicherheitsfaktor für die Energiewende. Dafür halten wir den sogenannten Beschleuniger für Wind- und Netzausbau, für den das Bundeskabinett auf Basis einer umstrittenen EU-Notverordnung Ende Januar einen entsprechenden Gesetzentwurf verabschiedet hat. Hierüber müssen nun noch Bundestag und Bundesrat im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens beraten.

Beuren, den 27.02.2023

Nach Einschätzung der vom Land Baden-Württemberg schon seit 2015 anerkannten Naturschutzvereinigung „Natürlich fürs Allgäu und Baden-Württemberg e.V.“ fügt das ‚grün‘-geführte Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK), auf dessen Initiative diese Gesetzentwürfe zurückgehen, Natur und Landschaft unserer Heimat schweren Schaden zu. Denn gemäß der geplanten und zum Teil auch schon umgesetzten neuen Rechtslage sollen bis jetzt gültige nationale und europäische Naturschutzstandards sowie Abstandsregelungen zur Wohnbebauung mehr oder weniger ausgehebelt werden. Ohne Plan und ohne Struktur sollen so beispielsweise Windkraftindustrieanlagen der 280 Meter-Klasse (und damit nur wenig niedriger als der Eiffelturm in Paris) überall im Gebiet einer Gemeinde möglich werden. Und das selbst dann, wenn sie dort aus Gründen des Schutzes von Mensch, Tier, Natur und Landschaft nach der gültigen nationalen oder EU-Rechtslage eigentlich nicht zulässig sind.

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de

Aber auch der sogenannten Energiewende erweist das ‚grün‘-geführte BMWK mit diesen neu geschaffenen Regelungen nach Einschätzung von ‚Natürlich fürs Allgäu und Baden-Württemberg‘ einen Bärendienst. Weil die seit Amtsantritt von Bundesminister Robert Habeck initiierten ‚Beschleunigungsregelungen‘ zum Ausbau erneuerbarer Energien nach Meinung von Fachleuten im Wesentlichen gegen EU-rechtliche Regelungen und die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes verstoßen. Jeder Projektierer von Windkraftindustrieanlagen oder Solarparks, der Genehmigungen auf Basis dieser neuen gesetzlichen Regelungen erhält, muss daher mit deren gerichtlicher Anfechtung und mithin dem Risiko des vollständigen Rückbaus und weiterer Schadensersatzpflichten rechnen.

Mitgliederversammlung und turnusgemäße Vorstandswahlen

Über diese und andere Themen wurde auf der gut besuchten, ordentlichen Mitgliederversammlung der anerkannten Naturschutzvereinigung ‚Natürlich fürs Allgäu und Baden-Württemberg e.V.‘ Mitte Februar diskutiert. Auch standen die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes an. Im Amt bestätigt wurden Lothar Prinz (Vorsitzender), RA Markus Nessler (Stellvertreter) und StB Roland Schwarz (Kassier). Neu gewählt für das Amt der Schriftführerin wurde Stefanie Nessler. Sie folgt auf Angelika Dilger, die seit Gründung des Vereins dieses Amt innehatte, sich aber nicht mehr zur Wahl stellte.

In seinem Jahresbericht betonte der Vorsitzende Lothar Prinz, dass der Verein mit seinen über 700 volljährigen Mitgliedern sich auch im Jahr 2022 wieder auf vielfältige Weise für den Schutz unserer Natur und Heimat engagiert hat. Neben Aktivitäten vor Ort wurden andere in Baden-Württemberg oder bundesweit tätige Initiativen bei deren Gründung beziehungsweise ihrer gemeinnützigen Arbeit unterstützt.

Natürlich für's Allgäu e. V.

Wir müssen für unsere Natur und Heimat entschieden eintreten!

Politische Entscheidungsträger reduzieren parteiübergreifend in dramatischer Weise den verfassungsrechtlich verbrieften Schutz für Natur und Landschaft unserer Heimat.

Der Vorsitzende Lothar Prinz stellt daher klar: „Klimaschutz darf Naturschutz nicht aushebeln. Wir werden einer planlosen Zerstörung und Entwertung von sensiblen Naturräumen unserer Heimat nicht tatenlos zusehen. Als anerkannte Naturschutzvereinigung gemäß § 3 UmwRG haben wir im Bedarfsfall ein eigenständiges Klagerecht und werden in unserem Wirkungskreis als Anwälte für Natur und Landschaft unserer Heimat eintreten.“

Vor diesem Hintergrund wendet sich der Vorstand von ‚Natürlich fürs Allgäu und Baden-Württemberg‘ gegen planlosen politischen Aktionismus und ruft allen Naturschützern und Heimatverbundenen den Grundgedanken aus § 1 des Bundesnaturschutzgesetzes ins Gedächtnis.

Demnach sind Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege, dass Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen im besiedelten und unbesiedelten Bereich so zu schützen sind, dass die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts einschließlich der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert sind.

gez. der Vorstand

===

4.718 Zeichen inkl. Leerzeichen

Der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar wird erbeten.

Zum Verein 'Natürlich für's Allgäu e.V.':

Natürlich für's Allgäu und Baden-Württemberg e.V. ist eine vom Umweltministerium Baden-Württemberg gem. § 3 UmwRG anerkannte Naturschutzvereinigung. Der Verein wurde im Januar 2011 mit Sitz in Beuren (Isny, LK Ravensburg) gegründet, hat über 700 volljährige Mitglieder und setzt sich für den Erhalt einzigartiger Kulturlandschaften ein.

Natur-, Arten- und Landschaftsschutz ist in Europa, Deutschland und Baden-Württemberg in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen verbrieft. Allerdings haben wir den Eindruck, dass die Auslegung der über Jahrzehnte hart erkämpften Schutz-Standards durch die Hintertür der 'erneuerbaren Energien' und des 'Klimaschutzes' massiv ausgehebelt wird. Der Verein sieht sich als streitbarer Anwalt für unsere Natur und Heimat. Der Verein wird über Spenden finanziert und von engagierten Mitgliedern getragen.

Der Verein unterstützt landesweit Initiativen, die sich als wirkliche Anwälte unserer Natur und Heimat sehen. Wichtige Themen sind dabei die Erhaltung der Biodiversität in unserer Natur, der sorgsame Umgang mit Grundwasser und Böden sowie der Erhalt einzigartiger Kulturlandschaften.

===

Beuren, den 27.02.2023

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de